

Magdeburger Museen: **Museumskonzeption 2014**



Gliederung:

- Magdeburger Museen allgemein
- Kulturhistorisches Museum
- Dommuseum als neue Außenstelle
- Museum für Naturkunde

Die Profilierung als Zweisparten-Haus

Kulturhistorisches Museum und Museum für Naturkunde - Zwei Museen unter einem Dach

- Entstehung aus bürgerlichem Engagement im 19. Jahrhundert
- Aneignung der Welt durch Sammlungen: Natur und Kultur
- Zusammenschau von Natur und Kultur bietet heute neue Perspektiven
- Vielfältiges Angebot erhöht Attraktivität für Familien / touristische Attraktivität

Ziel für die nahe und mittlere Zukunft

- Gemeinsame Außendarstellung in der Öffentlichkeitsarbeit
- Entwicklung gemeinsamer Ausstellungen
- Stärkung gemeinsamer Vermittlungsangebote

Bauliche Situation



Erweiterungsbau: Fertigstellung 2011

Bauliche Situation

- 2 Sanierungsphasen und Erweiterungsbau:
Schausäle überwiegend saniert
- Depotflächen und Lagerräume im Haus
überwiegend unsaniert



Grundriss Erdgeschoss

Resümee

- Aufteilung der Schausäle und besucheroffenen Räume zwischen KHM und MfN zufriedenstellend abgeschlossen
- Ausbau der Servicebereiche für Besucher (Café, Garderobe) wird angestrebt
- Gebäude zu klein für die Unterbringung der Sammlungen zweier Museen (Depotfläche) und Rückhalteräume (Vitrinenlager etc.)

Zuspitzung der Magazinsituation

Zurzeit 4 Außenlager:

- Lagerhallen Kroatenwuhne
- Mittagstraße
- **Technikmuseum: muss geräumt werden**
- **Brandenburger Straße: muss geräumt werden**

Lösungsansatz: Zentrallager für Sammlungen des MfN:
Raumbedarf 2.000 qm

(Alternativ: Zentrallager für beide Häuser: 5.000 qm)

Grundsatzentscheidung durch Stadtrat wird vorbereitet

Kulturhistorisches Museum Magdeburg

Aufgabe

- Kulturelles Gedächtnis der Stadt
- Bewahrung der materiellen Überlieferung
- Vermittlung der Geschichte Magdeburgs in ihrem regionalen, nationalen und europäischem Kontext

Museale Arbeit

- Sammeln
- Bewahren
- Erforschen
- Vermitteln

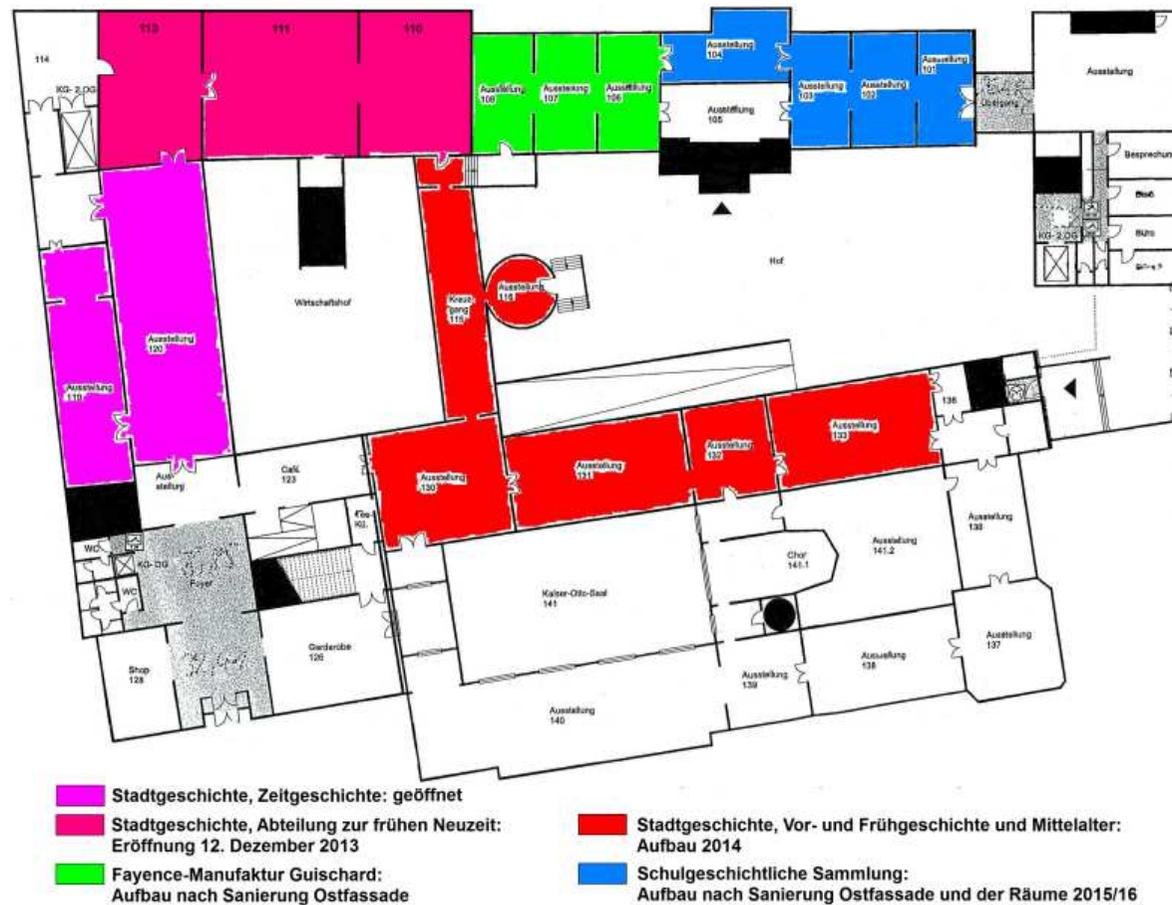
Sammlungen

- Kunstsammlungen (Möbel, Gemälde, Kunsthandwerk, Textil)
- Graphische Sammlung mit Porträtstichsammlung
- Numismatische Sammlung
- Archäologische Sammlung: Vor- und Frühgeschichte/Mittelalter
- Sammlung Stadtgeschichte: Neuzeit/Zeitgeschichte
- Schulgeschichtliche Sammlung
- Museumsbibliothek

Dauerausstellung: Magdeburg - Die Geschichte der Stadt von den Anfängen bis heute

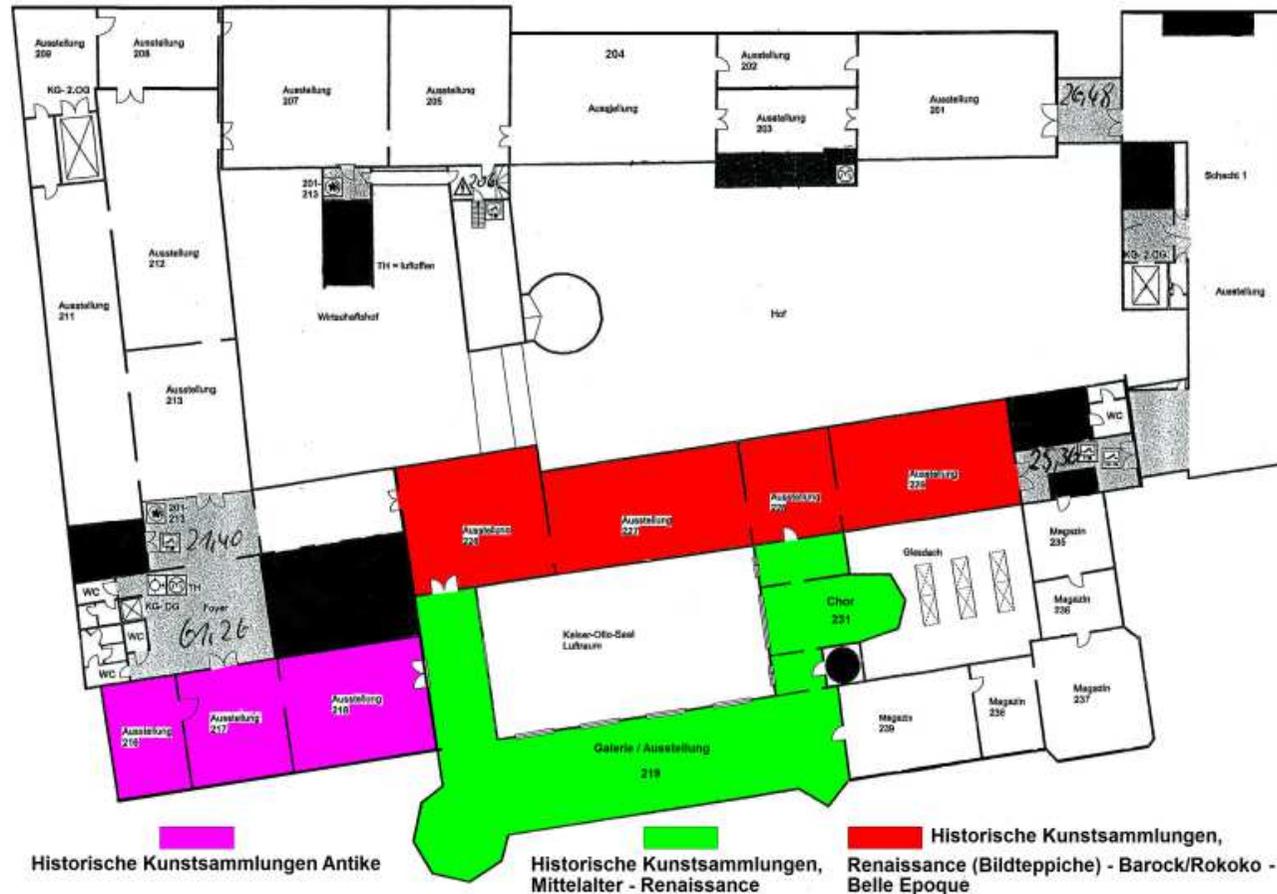


Dauerausstellung: Magdeburg - Die Geschichte der Stadt von den Anfängen bis heute



600 von 1.000 qm geplanter Ausstellungsfläche für Besucher geöffnet

Dauerausstellung: Historische Kunstsammlungen



Geschichte des Hauses soll wieder erlebbar sein

Sonderausstellungen

- 2017 Gegen Kaiser und Papst – Magdeburg in der Reformation
- 2018/19 Neues Bauen in Magdeburg (anlässlich des Bauhaus-Jahres 2019 in Kooperation mit dem Technikmuseum)
- 2019/20 Magdeburger Recht – Urbanität im Mittelalter

Stichwort „Urbanität“

**Beitrag zur Bewerbung Magdeburgs als
Kulturhauptstadt 2025**

Vermittlung



Mittelalterliche Spielstadt „Megedeborch“

Vermittlung

Schlagwörter

- Außerschulischer Lernort
- Lebenslanges Lernen
- Partizipation

Programme

- Megeborch: Living History
- Historische Schulstunden in der schulgeschichtliche Sammlung
- Seniorenakademie
- Museum für Junioren
- Vortragsreihen
- Führungen

Dommuseum



Die ehemalige Reichs-/Staatsbank in unmittelbarer Nähe zu Dom und Domplatz

Dommuseum

- Funde und Forschungsergebnisse der archäologischen Grabungen auf dem Domplatz und im Dom berühren Schlüsselmomente der Geschichte Magdeburgs
- Ein Dommuseum würdigt Magdeburg als Zentralort des Heiligen Römischen Reiches
- Erhöht das Prestige der Landeshauptstadt und „Ottostadt“ Magdeburg als Großstadt, die sich ihrer historischen Tradition bewusst ist und diese in moderner Weise vermittelt
- Verdichtet Museumslandschaft zu Museumsmeile: Kunstmuseum, Dommuseum, KHM/MfN

Impressionen



Dommuseum

- Originalobjekte (KHM/Landesdenkmalamt/
Stiftung Dome und Schlösser)
- Hoher Grad an Inszenierung: Medieneinsatz
- Erfüllung des Bildungsauftrages
- Großes Potenzial in Hinsicht auf den Tourismus

Museum für Naturkunde

Geschichte

- 24. Oktober 1875: Eröffnung des Museums des naturwissenschaftlichen Vereins
- April 1904: Vereinsmuseum als Geschenk des Vereins an die Stadt „Naturwissenschaftliches Museum der Stadt Magdeburg“
- 1936: „Museum für Naturkunde und Vorgeschichte“
- 1945: Zerstörung von Teilen der Sammlung im Museumsgebäude am Domplatz 5, Umzug in das KFM, dem späteren KHM
- 1945-2006: im Kulturhistorischen Museum Abteilung Naturkunde bzw. Museum für Naturkunde
- seit 2006: Entwicklung des Konzeptes eines Zweispartenmuseums unter einem gemeinsamen Dach –

Kulturhistorisches Museum und Museum für Naturkunde

Gegenwärtiges Profil

Alleinstellungsmerkmale des Museums für Naturkunde

- (1) ... ergänzt kulturelles/ touristisches Angebot Magdeburgs
- (2) ... attraktiv für Kinder und Schulklassen
- (3) ... veranschaulicht Naturraum und Naturgeschichte Magdeburgs; erläutert ökologische Zusammenhänge und Probleme des Umwelt- und Artenschutzes
- (4) ... Anlaufpunkt für naturwissenschaftlich interessierte Magdeburger, jung wie alt, deren biologische und geowissenschaftliche Sachfragen beantwortet werden
- (5) ... umfangreiche Sammlungen und erfahrene, hochmotivierte Mitarbeiter als Basis für die Erarbeitung von Ausstellungen mit hohem Schauwert.

Gegenwärtiges Profil

ab 2014 Integration der **Gruson-Gewächshäuser** in das Museum für Naturkunde

- gemeinsame naturwissenschaftliche Basis beider Einrichtungen: Sammlungen und Ausstellung
- historische Verbindung: Dr. Hermann Gruson
- Aufgabe für die Zukunft
 - Erarbeitung von Synergien, um die spezifische Arbeit beider Häuser wechselseitig zu ergänzen
 - Zusammenarbeit in Bereichen wie Konzeption, Gestaltung von Ausstellungen, Vermittlungsangebote oder Öffentlichkeitsarbeit

Sammlungen und Sammlungskonzept

- Sammlungen sind die Basis für jegliche Museumsarbeit
- inhaltlich gehören zum Sammlungsspektrum Objekte und Präparate aus allen wesentlichen Gebieten der:
 - Biowissenschaften (Tiere, Pflanzen, Pilze)
 - Geowissenschaften (Minerale, Gesteine, Fossilien)
- geographisch liegt der Schwerpunkt des Sammelgebietes:
 - in der Magdeburger und mitteldeutsche Region
 - ergänzt durch ausgewählte Exponate/ Sammlungen aus dem europäischen und außereuropäischen Ausland

Sammlungen und Sammlungskonzept

- gegenwärtiger Umfang:
 - fast 350.000 Sammlungsexponate, Wert: >12 Mio. €



Sammlungsschrank mit
Eulenpräparaten

Sammlungen und Sammlungskonzept

Erhalt der Sammlungen

- restauratorische Betreuung
- sichere und vor Gefahren geschützte Unterbringung

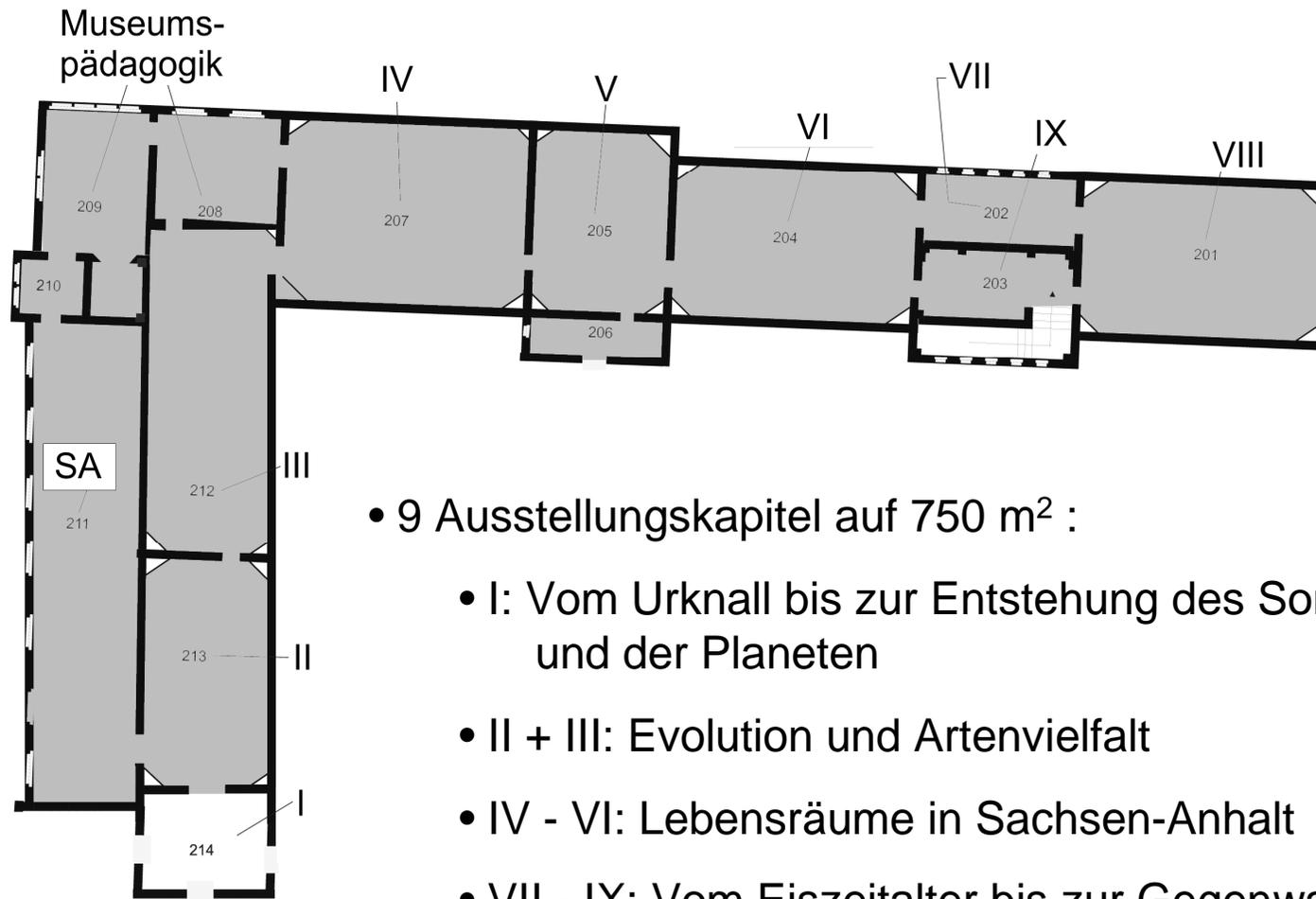
Sammlungsarbeit

- Präparation
- Dokumentation, Inventarisierung, Forschung
- Leihverkehr mit anderen Institutionen
- Bearbeitung von Anfragen



Peter Chwalisz,
zoologischer Präparator
mit Braunbär-Präparat

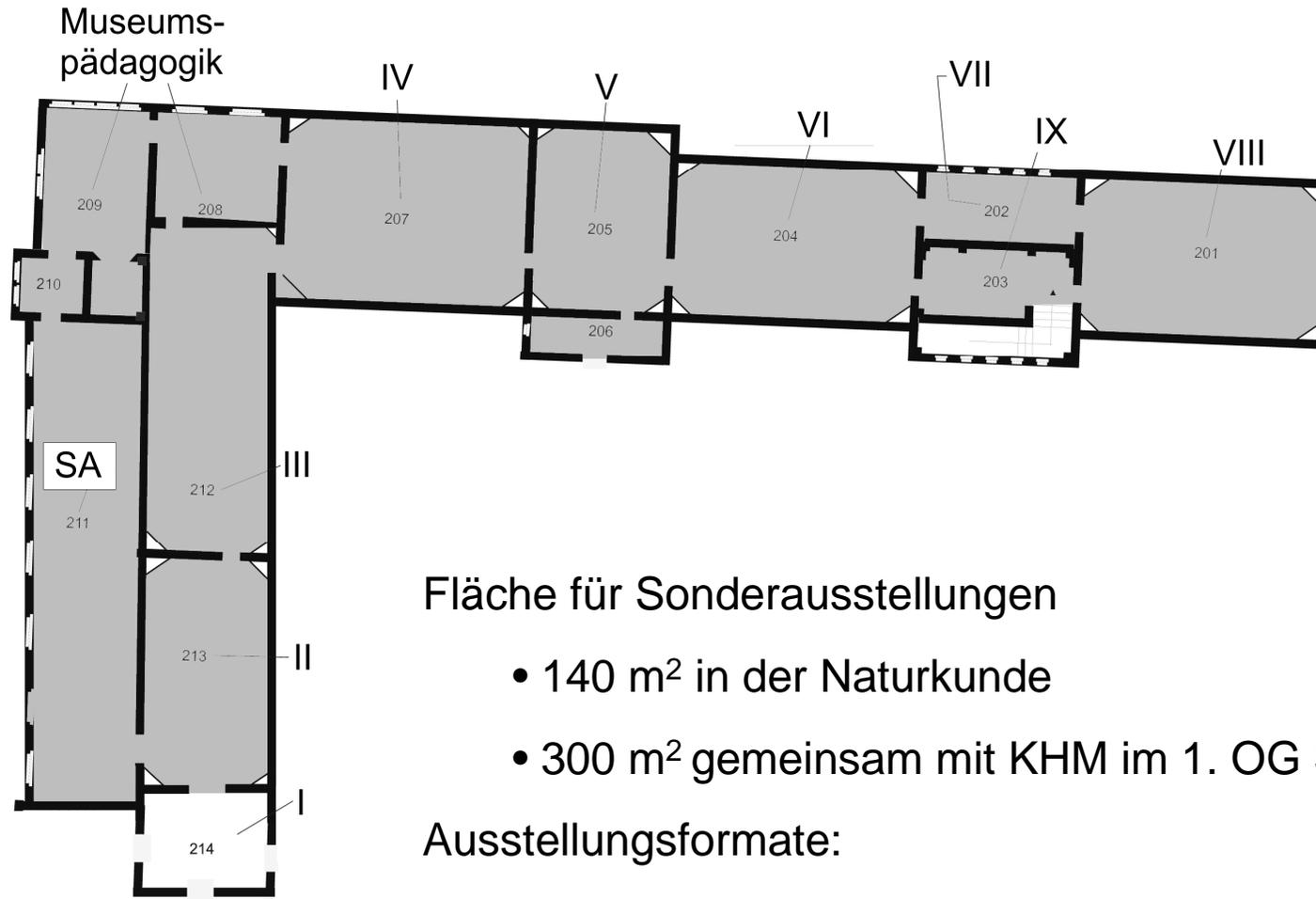
Dauerausstellung



- 9 Ausstellungskapitel auf 750 m² :

- I: Vom Urknall bis zur Entstehung des Sonnensystems und der Planeten
- II + III: Evolution und Artenvielfalt
- IV - VI: Lebensräume in Sachsen-Anhalt
- VII - IX: Vom Eiszeitalter bis zur Gegenwart (Klimawandel, Tierwelt der Warm-/ Kaltzeiten)

Sonderausstellungen



Fläche für Sonderausstellungen

- 140 m² in der Naturkunde
- 300 m² gemeinsam mit KHM im 1. OG Südverbinder

Ausstellungsformate:

- Eigenproduktion z.B. ART & Vielfalt
- Leihe bzw. Miete von Fremdausstellungen



Museumspädagoge
Marcus Pribbernow bei einer
Schulklassenführung

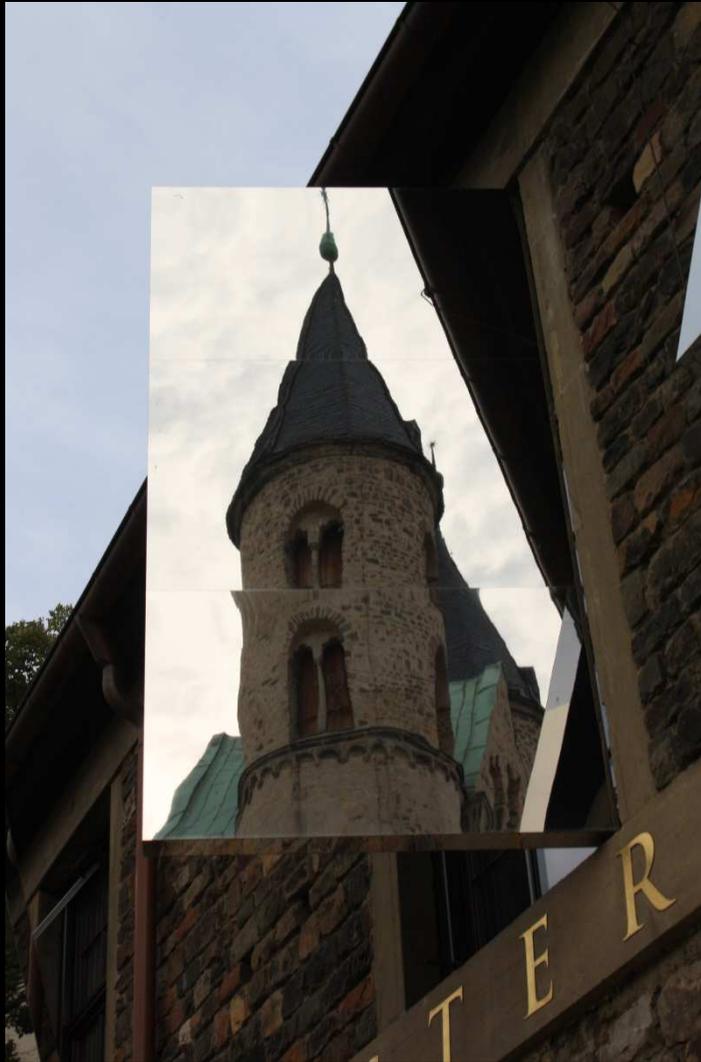
- altersgerechte Führungen, Kreativprojekte, Museumsrallyes
- Angebote für Praktika, außerschulisches Lernen
- Lehrerfortbildung

Veranstaltungen, Vorträge, Fachgruppen

- Aktionstage mit Blick hinter die Kulissen (u.a. Internationaler Museumstag)
- Abendvorträge zu aktuellen naturwissenschaftlichen Themen



- Betreuung von Fachgruppen am Museum (Paläontologen, Ornithologen, Entomologen)
- Organisation und Durchführung von wissenschaftlichen Fachtagungen



Museumskonzept 2014

kunstmuseum
kloster unser lieben frauen
magdeburg



Gründung des Klosters 1068

Bauphase 1078 – 1207

Bauphase um 1230-50

Alumnat/Ostflügel um 1850

Westflügel 1958 – 1963

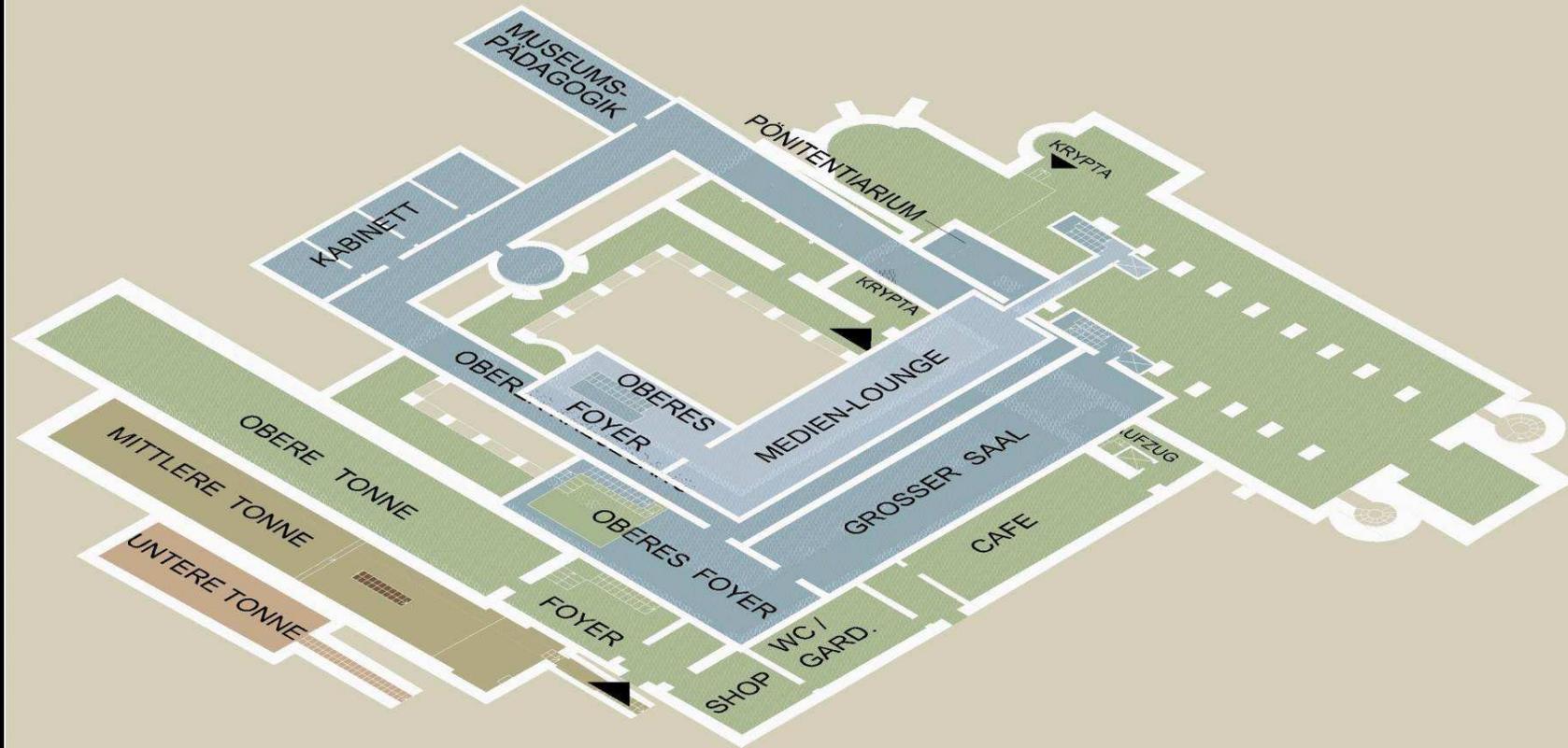
Um- und Ausbau 2009 - 2012

Nutzung als KUNSTMUSEUM
seit 1975

Nutzung als Konzerthalle seit
1976

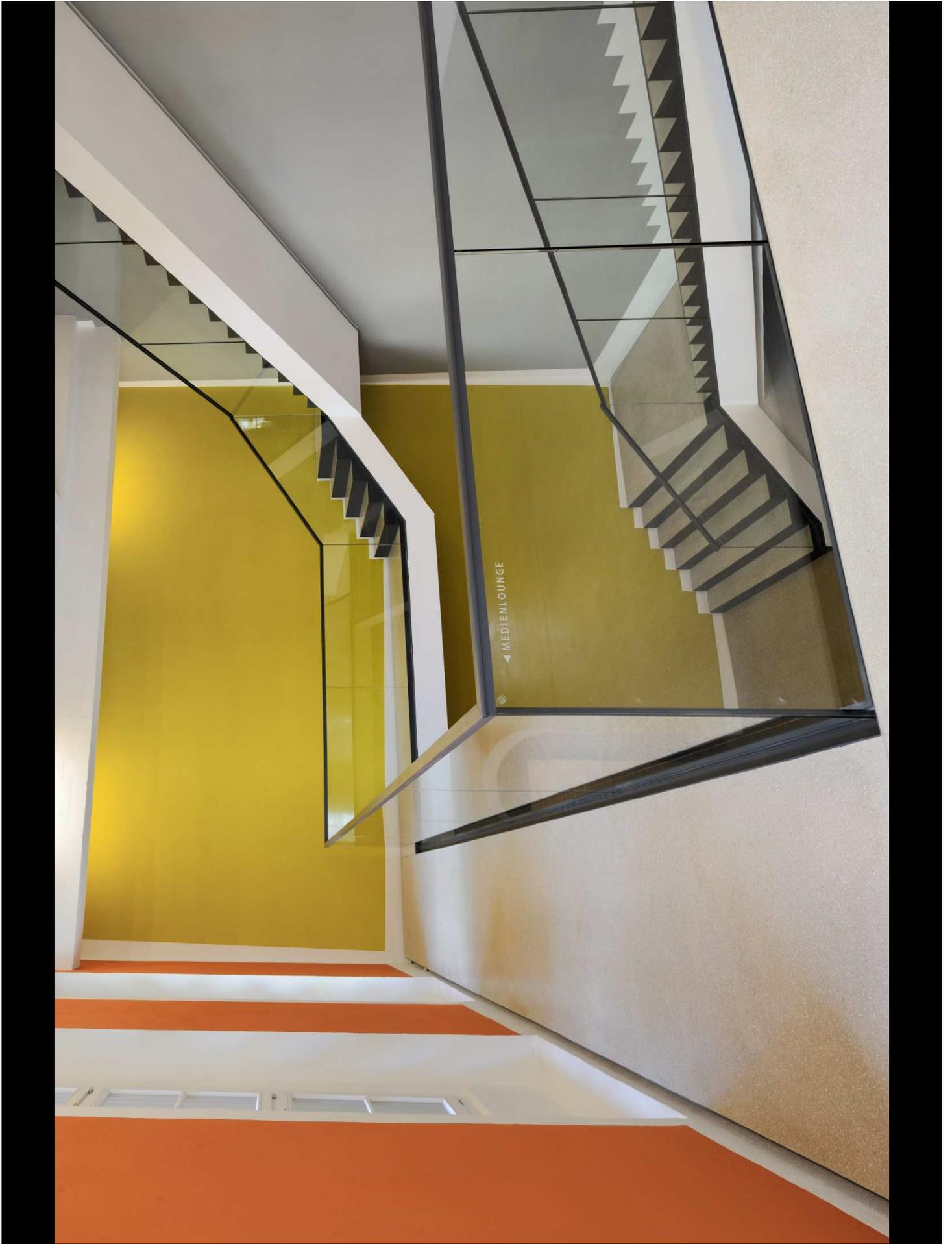
Heute

Übersichtsplan



- 2. Untergeschoss
- 1. Untergeschoss
- Erdgeschoss
- Obergeschoss
- Dachgeschoss







Depot, Zustand 2014



Museumspädagogik, Zustand 2014

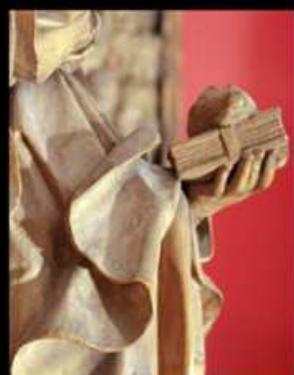


Historische Bibliothek





Sammlungen



Sammlungsbereiche

- A. Historische Skulptur bis 1900
 - B. Kunst der Moderne bis zur Gegenwart
-
- 1. Skulptur der Moderne
 - 2. Skulptur/Bildhauergrafik DDR 1945 – 1989
 - 3. Internationale Kunst bis zur Gegenwart
 - 4. Neue Medien ab 1960

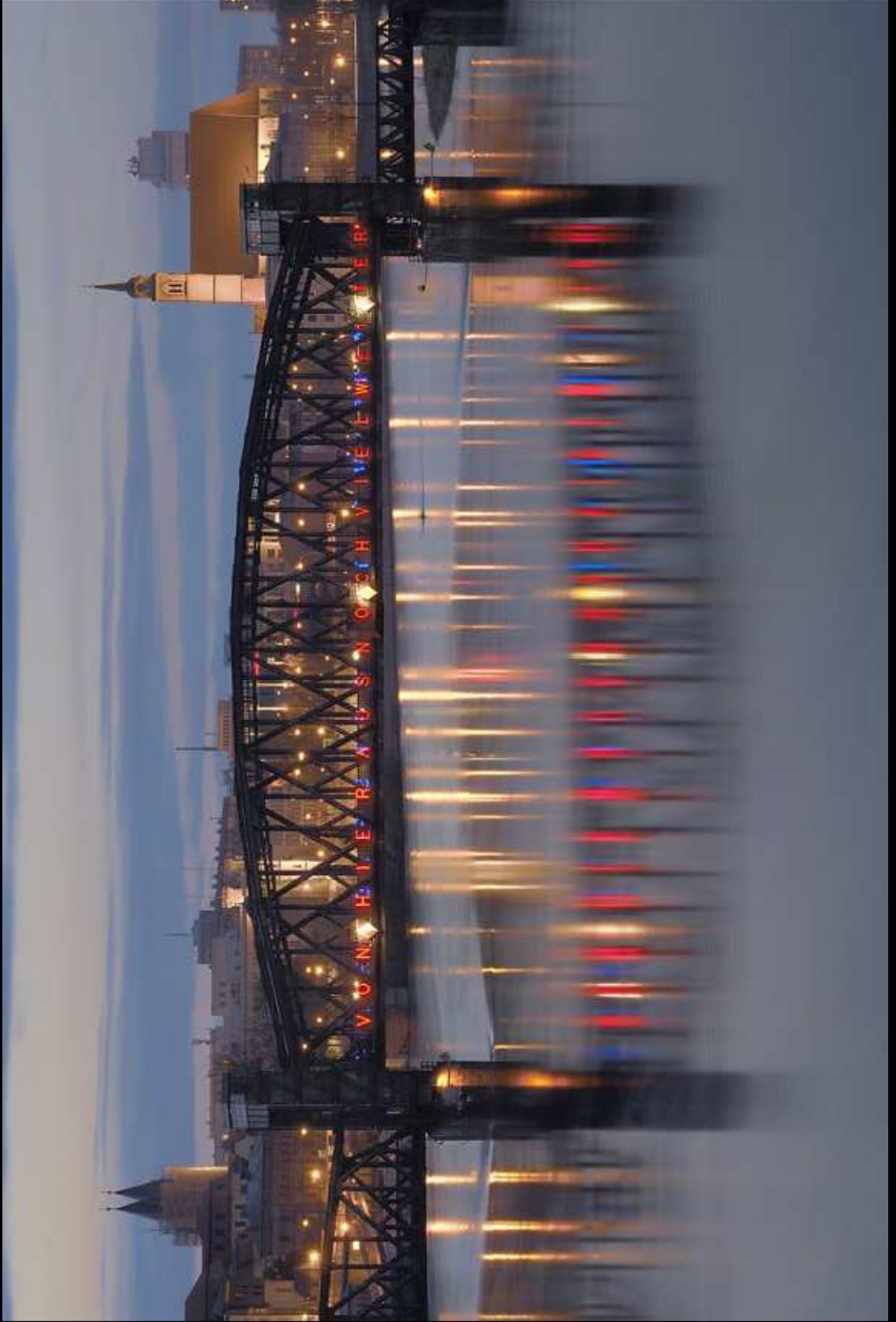


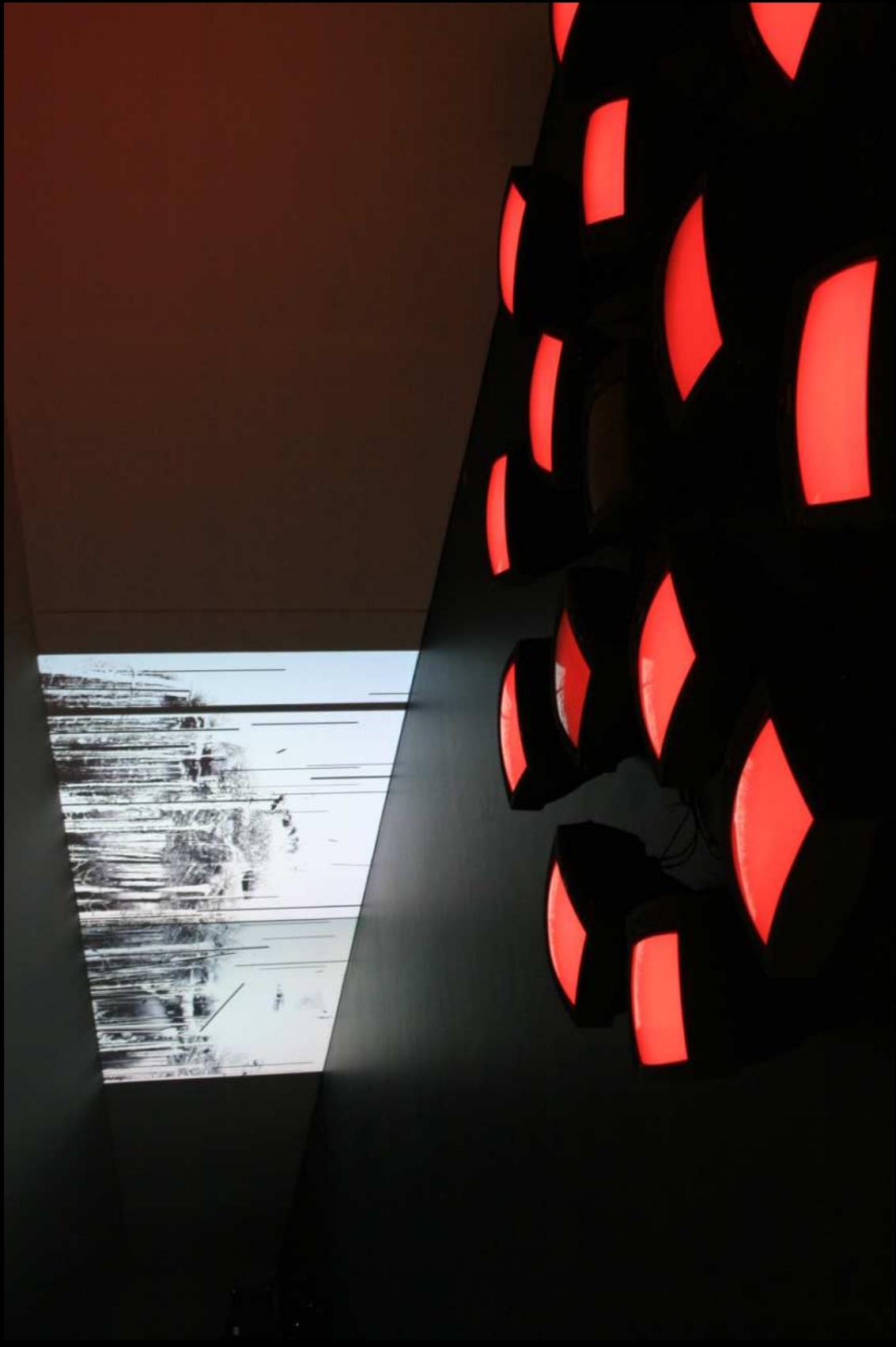














Sonderausstellungen









Personal

Das Kunstmuseum ist mit folgenden Personalstellen ausgestattet:

- 1 Museumsleitung,
- 1 Sekretärin/Haushalssachbearbeiterin,
- 1 Sammlungskurator,
- 1 Mitarbeiter Museumspädagogik,
- 1 Mitarbeiter Bibliothek/Marketing,
- 3 Haustechniker,
- 2 Mitarbeiterinnen Museumsservice/Kassierung





Technikmuseum Magdeburg

